

25./XII. 1914

**Keine Gewährung eines Zollerrlasses für
Kartoffelmehl.**

Berlin, 24. Dezbr. (B. B. Nichtamtlich.) Die „Nordb. Allg. Zeitung“ schreibt unter der Ueberschrift: „Vergebliche Spekulation auf Aufhebung von Zöllen, namentlich auf Aufhebung des Kartoffelmehlzolles“. Obwohl im Morgenblatt der „Nordb. Allg. Zeitung“ vom 5. Dezember bereits darauf hingewiesen wurde, daß alle Anträge auf Ergänzung des Verzeichnisses der zollfreien Waren bis auf weiteres abgelehnt werden mußten und solche Anträge sowie Anträge auf Zollerrlaß im Einzelfalle völlig aussichtslos sind, entstehen immer wieder Gerüchte, daß für einzelne Waren Zollaufhebung in Aussicht stehen solle. Solche Gerüchte geben dann Anlaß zu Spekulationskäufen im Ausland und führen zu schweren Enttäuschungen der betroffenen Händler, die bei der Einfuhr der Waren zur Zollzahlung angehalten werden und sich vergeblich um Zollerrlaß bemühen. So beantragten jetzt mehrfach die Händler die Aufhebung des Zolles auf Kartoffelmehl und machten in der Hoffnung auf Aufhebung des Zolles spekulative Einkäufe im Ausland. Die Hoffnung auf Aufhebung des Zolles auf Kartoffelmehl ist unbegründet. Es besteht nicht die Absicht, die fehlgeschlagenen Spekulationen durch Gewährung eines Zollerrlasses zu unterstützen.

△ London, 24. Dezbr. (Priv.-Tel. Indir. Str. Fft.) Die „Daily News“ bespricht den sich sehr fühlbar machenden Mangel an Glas und Artikel aus Glas in England, da die großen Glasfabriken Nordfrankreichs und Belgiens in dem durch die Deutschen besetzten Gebiete liegen und zudem durch die Einberufung der Arbeiter zum Heere großer Mangel an Arbeitskräften herrsche.